



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden
am 20. Juni 2011
21. Sitzung; 17. Wahlperiode

Sitzungsort: Gemeinschaftsraum, Bahnhof Salzderhelden

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

A n w e s e n d:

a) Mitglieder des Ortsrates

Ortsbürgermeister Thormann
Ortsratsmitglied Albrecht
Ortsratsmitglied Dr. Binder
Ortsratsmitglied Brödner
Ortsratsmitglied Haendel
Ortsratsmitglied Heitmüller
Ortsratsmitglied Nennmann
Ortsratsmitglied Reschke - fehlt entschuldigt
Ortsratsmitglied Wessel
Ortsratsmitglied Wolper
Ortsratsmitglied Vollmer - fehlt entschuldigt

b) von der Verwaltung

Bürgermeister Minkner - bis TOP 2
Baudirektor Strohmeier
Herr Ilsemann, Protokollführer

c) Gäste

Herr Krusche, Deutsche Bahn AG
Herr Gabriel, Ilmebahn GmbH

d) 14 Zuhörer/innen

1. a) Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister

b) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

c) Feststellung der Beschlussfähigkeit

d) Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Thormann eröffnet um 19.00 Uhr die 21. Sitzung des Ortsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt angenommen:

2. Vorstellung der Modernisierungsmaßnahmen des Bahnhofes Einbeck Salzderhelden durch die Bahn AG - Aussprache
3. Mitteilungen
 - a) der Verwaltung - Sachstand Ortskernentwicklung
 - b) des Ortsbürgermeisters - Sachstand Naturerlebnisraumprojekt Dohrenberg
4. Einwohnerfragestunde
5. Ortsratsbudget 2011
6. Zuschussantrag des Förderverein Heldenburg-Salzderhelden e.V. für den Bau einer Toilettenanlage auf dem Gelände der Heldenburg
7. Zuschussantrag des MGV Concordia Salzderhelden e.V. für eine neue Bestuhlung im Gemeinschaftsraum im Bahnhof
8. nochmals: Verkehrssituation nördliche Einbecker Straße
9. nochmals: Erweiterung der Toilettenanlage in der Sporthalle
10. Anfragen

2. Vorstellung der Modernisierungsmaßnahmen des Bahnhofes Einbeck Salzderhelden durch die Bahn AG -Aussprache

Herr Krusche von der Deutschen Bahn Station und Service AG trägt vor, dass moderne barrierefreie und kundenfreundliche Personenbahnhöfe eine der wesentlichen Voraussetzungen sind, um Akzeptanz und Nutzung des SPNV-Angebots zu steigern. In Fortsetzung der bisherigen Modernisierungsprogramme und Maßnahmen soll den Fahrgästen in Niedersachsen künftig an noch mehr Personenbahnhöfen eine diesen Anforderungen entsprechende Infrastruktur geboten werden. In diesem Zusammenhang soll die SPNV Station Einbeck-Salzderhelden im Rahmen des Projektes „Niedersachsen ist am Zug II“ im Zeitraum von 2012 bis 2013 modernisiert werden. Ziel ist es, einen durchgängigen Qualitäts- und Servicestandard der Bahnstationen herzustellen.

Herr Krusche führt weiter aus, dass der Bahnhof Einbeck-Salzderhelden zur Bahnhofskategorie 6 gehört und täglich von ca. 900 Reisenden genutzt wird. In Abstimmung zwischen der DB Station und Service AG und der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH sind folgende Maßnahmen geplant:

Mittelbahnsteig Gleis 2 / 3 und 4 / 5

- Bahnsteig Aufhöhung von 38 auf 76 cm
- Reduzierung der Bahnsteiglänge von ca. 337m auf 220m
- Sanierung des Bahnsteigdaches einschließlich Tragkonstruktion und Stützenfüße
- Neubau von zwei doppelseitigen Windschutzanlagen
- Umbau der Treppenanlagen für die neue Bahnsteighöhe
- Neubau der Wand- und Bodenbeläge
- Neubau eines Personenaufzuges am Bahnsteigzugang
- Beschallung, Beleuchtung, Uhr, Beschilderung, FAA, Aushangvitriolen, Abfall- und Streugutbehälter und sonstige Bahnsteigausstattung
- Rückbau nicht mehr benötigter Bahninfrastruktur

Zugang zum Bahnsteig 2/3

- Behindertengerechter Zugang über einen höhengleichen reisenden Überweg südlich des Empfangsgebäudes zum Bahnsteig 2/3

Personentunnel

- Neubau der Wand- und Bodenbelege
- Sanierung der Gleis- und Bahnsteigbrücken

Zum Bahnsteigdach wird von Herrn Krusche vorgetragen, dass dieses in der Größe zukünftig nicht mehr benötigt wird, aus Gründen des Denkmalschutzes jedoch erhalten werden soll. Da die äußeren Ränder der Bahnsteigüberdachung über den Bahnsteigkanten bis ca. 40 cm in das Lichtraumprofil der Bahn hineinragen, werden sie entsprechend eingekürzt. Hierzu wird die vorhandene Dacheindeckung entfernt, die Stahlquerträger werden gekürzt und das Bahnsteigdach erhält eine neue Dacheindeckung aus Sandwichelementen.

Ortsbürgermeister Thormann nimmt die geplanten Modernisierungsmaßnahmen am Bahnhof in Salzderhelden erfreut zur Kenntnis. Der Ortsrat hat in der Vergangenheit mit großem Engagement die Ausgestaltung des Bahnhofes initiiert, die Erweiterung der Parkplätze angeschoben und sich um den Ausbau von Räumen für einen Kiosk sowie einer neuen Heizungsanlage bemüht. Aus Ortsschaftsmitteln hat der Ortsrat dafür einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 30.000 € bereitgestellt. Damit konnte eine helle, freundliche Halle und eine Wiedereröffnung der Toilettenanlage, die Einrichtung eines Kiosks und das Ziel „Mehr Leben im Bahnhof“ erreicht werden. Mit dem neuen Konzept konnten Vandalismus und Verschmutzung weitgehend eingedämmt werden.

Zu der vorgestellten Planung wird von Ortsbürgermeister Thormann folgender Alternativvorschlag vorgetragen:

Die Gleise für die Ilmebahn-Nutzung enden ca. 30 m vor dem jetzt vorgelegten Planungsstand. Dadurch wird ein direkter Zugang von der Bahnhofshalle ebenerdig zum Bahnsteig 2/3 möglich und lässt folgende Planung zu:

1. Ein behindertengerechter Zugang wird rechts neben der Eingangstreppe angelegt. Damit entfällt der lange Umweg um das Gebäude.
2. Die Treppe im Gebäude wird verschlossen. Die Halle vergrößert sich entsprechend und der Unterhalt für die Treppe und den ersten Tunnelabschnitt entfällt.
3. Für alle Reisenden einschl. Behinderten in Richtung Göttingen besteht dann eine kurze Zuwegung aus der Halle zum Bahnsteig 2/3 ohne Barrieren. Nur die Reisenden Richtung Hannover müssen weiter den Resttunnel bzw. die geplanten Fahrstühle benutzen.
4. Die gleisseitigen Flächen südlich des Überganges zum Bahnsteig 2/3 können einladend gestaltet werden und teilweise auch für den Kiosk genutzt werden.
5. Insbesondere im Winter besteht keine zum Tunnel offene zugige Wartehalle mehr.
6. Durch die kurzen Wege vereinfacht sich auch die Ordnung und Sauberkeit.
7. Für die Behinderten ergibt sich ein wesentlich kürzerer Weg zum Bahnsteig mit Nutzung der Fahrkartenautomaten und bedingter Nutzung der Toilettenanlage in der Bahnhofshalle.
8. Die notwendigen Umbaumaßnahmen für den angedachten Weg um das Bahnhofsgebäude (Zäune, Beleuchtung etc.) entfallen.
9. Der Eingang zur Bahnhofshalle muss für Behinderte und Koffer transportierende Fahrgäste barrierefrei mit einer entsprechenden Rampe umgebaut werden, was technisch und vom Platz her nahe der eingerichteten Bushaltestelle leicht möglich ist.

Ortsbürgermeister Thormann weist darauf hin, dass in einem Abstimmungsgespräch mit der Ilmebahn AG der Geschäftsführer dem hierfür gering notwendigen weiteren Rückbau der Gleise der Ilmebahn AG bereits zugestimmt hat.

Für eine spontane Überprüfung der örtlichen Gegebenheiten für den Vorschlag von Ortsbürgermeister Thormann wird die Sitzung um 19.30 Uhr für 15 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wird von Herrn Krusche vorgetragen, dass der Vorschlag des Ortsbürgermeisters eine sehr gute und auch machbare Alternative zu dem geplanten barrierefreien Zugang zum Bahnsteig 2/3 darstellt und der Vorschlag entsprechend weiter geprüft werden soll.

Der Ortsrat beantragt abschließend einstimmig,

bei der Modernisierung des Bahnhofes Einbeck-Salzderhelden den barrierefreien und kundenfreundlichen Zugang zum Mittelbahnsteig 2/3 nicht wie geplant um das Gebäude herumzuführen, sondern durch die Bahnhofshalle. Die Treppe zum ersten Tunnelabschnitt wird damit nicht mehr benötigt und soll mit dem Fußboden der Halle ebenerdig verschlossen werden. Der Eingang zur Halle ist barrierefrei zu gestalten. Die weiteren vorgestellten Modernisierungsmaßnahmen werden erfreut zur Kenntnis genommen.

3. Mitteilungen

a) der Verwaltung

1. Sachstand Ortskernentwicklung

Herr Strohmeier berichtet, dass in der Bürgerinformationsveranstaltung am 10.02.2011 in der Sporthalle von Salzderhelden das Projekt mit den Zwischenergebnissen vorgestellt wurde. Die zahlreich erschienen Bürger wurden von Ortsbürgermeister und Verwaltung gebeten, sich mit den „Problemfällen“, der eigenen Immobilie oder ggf. zu Problemen im Quartier an die Verwaltung zu wenden.

Die Resonanz war insgesamt sehr gering:

- Bei der Verwaltung sind Anfragen von 3 Eigentümern eingegangen.
- In Folge darauf hat die Verwaltung zu 3 Objekten mit den Eigentümern Ortstermine und Beratungen mit teilweise intensiven Recherchen durchgeführt. Es konnten Lösungsvorschläge für Immobilienleerstand bzw. den Umgang mit dem Objekt aufgezeigt werden.
- Parallel wurden seitens der Verwaltung weitere Informationen zu den identifizierten Problem-Immobilien zusammengetragen.
- Nach Aussage des Ortsbürgermeisters sind an ihn und den Ortsrat keine Anfragen und Hinweise aus der Einwohnerschaft vorgebracht worden.
- Insgesamt muss erkannt werden, dass der erhoffte Ansatz einer „Planung von unten“ mangels Interesse der Betroffenen kaum möglich ist.
- Eine gezielte Einzelansprache der Eigentümer kann von der Verwaltung wegen begrenzter Arbeitsressourcen nicht erfolgen. Auch ist nach Erfahrung in anderen Projekten kaum zu erwarten, dass die bisher nicht Interessierten und die außerhalb Salzderheldens (offenbar auch nicht vernetzten) Eigentümer dazu bewegt werden können, die Entwicklung ihrer Immobilie nun anzugehen.
- In einem Gespräch zwischen dem Ortsbürgermeister und der Verwaltung am 10.05.2011 wurde daher zunächst festgelegt, dass keine weiteren Ansprachen von Eigentümern durch die Verwaltung erfolgen sollen. Ungeachtet dessen steht die Verwaltung weiterhin bei Anfragen zu dem Projekt zur Verfügung.

- Mit den bisherigen Erkenntnissen und Erfahrungen soll das Projekt zunächst abgeschlossen werden, damit die Thematik im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vorgestellt und beraten werden kann. Es muss vorrangig das Bewusstsein der politischen Akteure und der Öffentlichkeit für die umfassende Zukunftsaufgabe Leerstandbekämpfung und Siedlungsschrumpfung geschärft werden.
- Bei einem weiteren Schritt sind private Dienstleister (Architekten, Finanzberatern) mit einzubeziehen.

Im Hinblick auf die geringe Resonanz hält Ortsratsmitglied Brödner es für außerordentlich wichtig, dass die Fördermöglichkeiten aufgezeigt werden, die vollkommen überholten Überschwemmungsgrenzen neu festgesetzt werden und die Außenbereiche geklärt werden.

Ortsratsmitglied Wessel sieht insbesondere bei den zwangsverwalteten Immobilien eine Beeinträchtigung des Ortsbildes und eine Abwertung der Nachbargrundstücke durch die hier vorhandenen Missstände.

Ortsratsmitglied Haendel ist der Ansicht, dass das potenzielle Klientel nicht verschreckt werden darf. Für die weitere Bearbeitung hält er ein Baulückenkataster für unverzichtbar und schlägt vor, die Eigentümer direkt nach ihrem Einverständnis auf Aufnahme in ein solches Kataster anzufragen. In dem Baulückenkataster sollten die Immobilien entsprechend der unterschiedlichen Bewertung (sanierungsfähig, Abriss, unbebaut etc.) gekennzeichnet sein.

Ortsratsmitglied Heitmüller spricht sich ebenfalls dafür aus, die Grundstücke mit hohem Sanierungsbedarf vorrangig zu erfassen und die Eigentümer persönlich anzusprechen, um hier Hemmschwellen abzubauen zu können.

Ortsratsmitglied Dr. Binder hält es für notwendig, bei der Ortskernsanierung Schwerpunkte zu setzen, da die Kapazitäten grundsätzlich nicht für alle Ortschaften und Straßenzüge ausreichen werden.

Zur Situation insgesamt erläutert Herr Strohmeier, dass die Bevölkerung der Stadt Einbeck schrumpft und der bereits jetzt vorhandene Wohnraumüberschuss noch anwachsen wird. Damit sollte vorrangig der vorhandene Bestand erhalten werden aber die nicht mehr sanierungsfähigen Objekte auch zurückgebaut werden.

Ortsratsmitglied Brödner gibt zu Bedenken, dass für die Ortschaft Salzderhelden kein Baugebiet vorhanden ist, die Sanierung einer älteren Immobilie oft teurer als ein Neubau ist und damit für viele Bauwillige auch unbebaute Baulücken aufgezeigt werden müssen.

Auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Thormann beschließt der Ortsrat einstimmig,

aus den Mitgliedern des Ortsrates eine Arbeitsgruppe zu bilden, die ein vorbereitetes Baulückenkataster in Zusammenarbeit mit den Eigentümern ergänzt und für weitere Schritte vorbereitet.

2. Beantwortung der Anfrage des Ortsratsmitglieds Haendel in der Sitzung des Ortsrates Salzderhelden am 21.02.2011 zur Bereitstellung eines Baulückenkatasters

Ortsratsmitglied Haendel beantragt die Bereitstellung eines Baulückenkatasters im Internet für die Stadt Einbeck bzw. für Salzderhelden für die dortige Homepage der Ortschaft.

Stellungnahme:

Eine aktuelle Erhebung von 'Baulücken' liegt der Stadt Einbeck nicht vor. Die Erstellung eines Katasters setzt einen nicht unerheblichen Aufwand voraus im Hinblick auf Erfassung, Bewertung, Abstimmung mit den Eigentümern und insbesondere die dauerhafte Pflege des Katasters. Derartige Arbeiten können von der Verwaltung derzeit aufgrund anderer Aufgaben nicht geleistet werden.

Ungeachtet dessen muss auch die Frage nach der Zielsetzung bzw. dem Sinn eines Baulückenkatasters angesichts der demografischen Entwicklung und den Tendenzen auf dem Immobilienmarkt in der schrumpfenden Stadt Einbeck und in der Region gestellt werden.

Im Zuge des Projektes 'Entwicklungskonzept für den Ortskern Salzderhelden', welches dem Ortsrat Salzderhelden als Zwischenbericht vorliegt und den Einwohnern am 10.02.2011 vorgestellt wurde, ist eindringlich die Problematik der Leerstandsentwicklung dargelegt.

Auch nach Einschätzung aus Projekten in anderen Kommunen und Regionen sind Baulückenkataster für mögliche Strategien zur Steuerung des Siedlungsrückbaus kaum hilfreich, da das Augenmerk auf die Leerstände gelegt werden sollte (*siehe Zwischenbericht 'Entwicklungskonzept für den Ortskern Salzderhelden', Kap. 2.2*). Letztlich muss davon ausgegangen werden, dass jeder Neubau einen Leerstand im Bestand nach sich ziehen wird und weiter zum Immobilienpreisverfall beitragen wird. Zudem ließe sich aufgrund der insgesamt sehr geringen Nachfrage nach Neubauten auch der Aufwand für ein Baulückenkataster kaum rechtfertigen.

Die Erstellung eines Baulückenkatasters würde einer Strategie der Stadt Einbeck zu einer offensiven Vermarktung freier Baugrundstücke entsprechen. Dies kann aus Sicht der Verwaltung aufgrund des o.g. Zusammenhanges nicht zielführend sein. Es wird vielmehr darüber zu diskutieren sein, ob stattdessen z.B. eine Leerstandserhebung (Leerstandskataster) sinnvoll ist bzw. ob auch zukünftige Leerstände identifiziert werden können, um diese Objekte frühzeitig in das Marktgeschehen einbringen zu können. Im Rahmen derartiger örtlicher Konzepte könnten auch vereinzelt Baulücken eine Rolle spielen.

Die Diskussion ist in Einbeck gegenüber anderen Kommunen noch am Anfang. Der Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt wird sich über das modellhafte Projekt 'Entwicklungskonzept für den Ortskern Salzderhelden' dafür einsetzen, dass für die Gesamtstadt Einbeck ein strategischer Ansatz zur zukünftigen Siedlungsentwicklung mit dem Schwerpunkt Wohnen entwickelt werden soll.

b) des Ortsbürgermeisters

1. Sachstand Naturerlebnisraumprojekt Dohrenberg

Der Gestattungsvertrag wurde entsprechend der Planung mit der Realgemeinde Salzderhelden abgeschlossen. Demnach trägt grundsätzlich der Ortsrat die Verantwortung. Die enthaltene Einzelaufgabe wurde entsprechend dem vorgelegten und abgestimmten Plan realisiert. Für den Kennzeichnungs- und Beschilderungsplan wird an dieser Stelle Frau Wandrey vom Planungsamt der Stadt Einbeck gedankt. Die vorgesehenen Wegepatenschaften wurden organisiert und von folgenden Salzderheldener Bürgerinnen und Bürgern übernommen:

Helmut und Vera Sandvoß, Dieter und Christine Heitmüller, Liane Hillmer,
Lars Sander, Michaela Hundertmark und Albert Thormann (nachrichtlich:
dazu kommt Andrea Reschke).

Die Rundwege A und B sind weitgehend mit Hinweisschildern versehen worden. Dem Ortsrat wird nun vorgeschlagen, die Wegepaten als Arbeitsgruppe des Ortsrates für die Betreuung der Wanderwege einzusetzen.

Der Ortsrat nimmt diesen Vorschlag ohne Widerspruch zur Kenntnis und bittet die Verkehrssicherungspflicht für die Wanderwege vom Rechtsamt der Stadt Einbeck noch klären zu lassen.

Das Landschaftspflegeprojekt und das Erstellen der Wanderwege unter Einsatz von 1-Euro-Kräften kann mit Beginn des Monats Juni als abgeschlossen betrachtet werden. Ein Wandertag soll in Abstimmung zwischen Schützenverein und der Arbeitsgruppe Wegepaten am 26. Juni mit Start 10.30 Uhr am Schützenhaus veranstaltet werden. Hierzu wird eingeladen.

2. Baumaßnahme Erstellung eine Beachvolleyballplatzes auf dem Sportplatzgelände Saline

Nach Abschluss des Nutzungsvertrages mit dem VfR Salzderhelden wurde die Baumaßnahme durch den Kommunalen Bauhof abgearbeitet. Der Auftrag basiert auf dem Angebot des Bauhofes in Höhe von maximal 4.000 Euro. Der Platz soll am 9. Juli 2011 ab 15.00 Uhr eingeweiht werden und an den VfR übergeben werden. Hierzu wird eingeladen. Nach den Sommerferien ist ein erstes Turnier vom VfR vorgesehen. Die Firma Kayser hat den erforderlichen Nadelfilz als Trennschicht zwischen Sand und Erdreich kostenlos zur Verfügung gestellt.

3. Antrag des VCP Salzderhelden

Dem Ortsrat liegt ein Antrag des VCP Salzderhelden auf Erneuerung der kostenintensiven Heizung im Jugendhaus der Kirche vor. Für eine Beratung des Antrages im Ortsrat sind Lösungsvorschläge mit Kostenermittlungen notwendig.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt für die Beheizung des per Vertrag von der Kirche zur Nutzung übernommenen Jugendhauses eine energetisch sinnvolle und kostengünstige Lösung für die nächste Ortsratssitzung auszuarbeiten.

4. Unsere Ortschaft muss schöner werden

In der Ortschaft wurden verschiedene Bereiche neu gestaltet. Besonders hervorzuheben ist der Burgplatz, die komplette Straßenführung mit Begleitgrün im Bereich der Saline am Friedhof und Fuchsloch, im Ortskern, unter anderem an der Kirche und im Zusammenhang mit dem Gedenkstein 700 Jahre Salzderhelden. Für die Betreuung und Pflege der Anlagen haben sich Paten gefunden, bei denen der Ortsbürgermeister sich im Namen des Ortsrates mit einem kleinen Anerkennungspräsent bedankt hat. Als letzte Maßnahme wurden in 2011 der Bahnhofsvorplatz der Thiaisplatz und der Ortseingang bei der Firma Johanns realisiert.

In Anbetracht des knappen Ortsratsbudgets 2011 wird von Ortsbürgermeister Thormann vorgeschlagen, die bereits beschlossene Umgestaltung der rechten Einfahrtseite Auf dem Vorwerk in 2011 nicht mehr umzusetzen und dem neuen Ortsrat für das Jahr 2012 zur neuen Beratung zu übergeben.

Der Ortsrat stimmt diesen Vorschlag einstimmig zu.

5. Sporthalle am Alten Stadtweg

Die energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Sporthalle im Rahmen des Konjunkturpaketes II sind bis auf Restarbeiten, wie zum Beispiel Wiederherstellung der Grünanlagen der Straße, abgeschlossen. Mit dem VfR Salzderhelden wurde inzwischen ein Nutzungsvertrag abgeschlossen. Die Fragen der Zuwegung zur Halle, der Gerätenutzungen, ausreichende Toilettenanlagen sind noch nicht abschließend geklärt, da durch den Verkauf des Schulgebäudes die Nutzung im vollen Umfang nicht mehr möglich ist. Insbesondere haben die jetzt fehlenden und vorher in der Schule mitgenutzten ausreichenden Toiletten dazu geführt, dass die Vorstände der örtlichen Vereine den für Oktober 2011 vorgesehenen Ball nicht in der Sporthalle, sondern in Vogelbeck durchführen werden. Dieser erhebliche Nachteil für die Ortschaft ist nicht vom Ortsrat zu verantworten und zu beseitigen, sondern als Bestandteil des Verkaufs des Schulgebäudes aus dem allgemeinen Haushalt der Stadt Einbeck zu übernehmen. Ein entsprechender Antrag wurde dem Verwaltungsausschuss für die nächste Sitzung vorgelegt. Dieses betrifft ebenfalls die aus der Turnhalle zu entnehmenden Turngeräte.

Der Ortsrat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

6. Luther-Eiche 2

Die der Kirchengemeinde geschenkte Ersatzanpflanzung der Luther-Eiche 2 erfolgte feierlich am Sonnabend, den 2. April 2011. Einzelheiten sind der Homepage des Orsrates unter www.salzderhelden.de zu entnehmen.

7. Mandatsniederlegung von Ortsratsmitglied Reschke

Ortsratsmitglied Reschke hat mit Email vom 17. Juni 2011 ihr Mandat im Ortsrat für die Ortschaft Salzderhelden aus persönlichen Gründen niedergelegt. In ihrer Stellungnahme weist Sie darauf hin, dass die politische Arbeit in und für Salzderhelden mit dem Ortsbürgermeister und dem Ortsrat immer sehr viel Spaß gemacht hat, sie dabei sehr viel gelernt hat und sich auch weiterhin gern engagieren möchte.

Der Ortsrat nimmt Kenntnis

4. Anfragen

Die von einem Zuhörer vorgetragene Anfrage zur endgültigen Einrichtung der Bushaltestelle vor dem ehemaligen Schulgebäude wird von Ortsbürgermeister Thormann abschließend beantwortet.

Hinsichtlich der Anfrage zur Verkehrssituation nördliche Einbecker Straße wird auf die noch stattfindende Beratung unter TOP 8 verwiesen.

5. Ortsratsbudget 2011

a) Ortsbürgermeister Thormann verweist auf die der Einladung als Anlage beigefügte Aufstellung des Ortsratsbudgets 2011 und der darin ausgewiesenen freien Verfügungsmasse von rund 1.600 Euro. Um weitere Anträge auf der Tagesordnung noch beraten zu können, hat der Ortsrat bereits unter TOP 3 die Auftragsvergabe „Umgestaltung der rechten Einfahrtseite zur Straße Auf dem Vorwerk“ für 2011 storniert. Damit stehen weitere 9.500 Euro zur Verfügung.

Ortsratsmitglied Brödner sieht angesichts des knappen Budgets eine Verpflichtung des Orsrates, die Ausgaben sorgfältig und verantwortungsbewusst zu planen.

b) Haushalt 2012

Ortsratsmitglied Haendel ist der Ansicht, dass der Haushalt 2012 bereits vom neuen Ortsrat aufgestellt werden soll und dementsprechend auch die Vorschläge für die investiven Maßnahmen für den Haushalt der Stadt Einbeck frühestens in der konstituierenden Sitzung des neuen Orsrates gemacht werden können. Verwaltungsseitig wird dazu ausgeführt, dass die Vorschläge aller Ortschaften gesammelt werden und von den einzelnen Fachbereichen mit Stellungnahme und Kostenschätzung an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung vorgelegt werden. Da dem neuen Rat der Entwurf des neuen Haushaltsplanes 2012 in der konstituierenden Sitzung Anfang November vorgelegt werden soll, müssen die Vorschläge für investive Maßnahmen zur Vorbereitung bis Mitte August der Verwaltung vorliegen.

Ohne weitere Aussprache beantragt der Ortsrat einstimmig folgende Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2012:

1. Zuschuss an den VCP Salzderhelden für die Errichtung einer neuen Heizungsanlage im Jugendhaus der Kirche
2. Sanierung des Fußbodens in der Eingangshalle des Bahnhofes in Salzderhelden

6. Zuschussantrag des Förderverein Heldenburg Salzderhelden e.V. für den Bau einer Toilettenanlage auf dem Gelände der Heldenburg

Dem Ortsrat liegt ein Antrag des Fördervereins für die Bezuschussung für den Bau einer Toilettenanlage auf dem Gelände der Heldenburg in Salzderhelden in Höhe von 5.000 Euro vor. Das Bauvorhaben wurde vom staatlichen Baumanagement in Holzminden genehmigt und liegt den weiteren beteiligten Behörden, wie dem Landesamt für Denkmalpflege und unserem Sozialministerium in Hannover vor. Die Kosten in Höhe von rund 20.000 Euro beinhalten nicht die zu erbringenden Eigenleistungen, wie zum Beispiel die gesamten Mauerleistungen. Fördermittel können grundsätzlich für die Toilettenanlage nicht weiter realisiert werden.

Ortsratsmitglied Dr. Binder sieht angesichts des knappen Ortsratsbudget die Bezuschussung in Höhe von der beantragten Summe für nicht möglich und schlägt vor, die Maßnahme mit 3.500 Euro aus dem Ortsratsbudget zu bezuschussen.

Ortsratsmitglied Nennmann weist darauf hin, dass 5.000 Euro lediglich 25 % der tatsächlichen Kosten umfassen und eine Beteiligung des Orsrates in dieser Größenordnung für eine Maßnahme von dieser Bedeutung für die Ortschaft als angemessen zu sehen ist. Ortsratsmitglied Nennmann schlägt vor den Zuschuss in der beantragten Höhe von 5.000 Euro zu gewähren.

Ortsratsmitglied Heitmüller weist auf die Bedeutung der Heldenburganlage für die Ortschaft Salzderhelden und gibt zu Bedenken, dass der Förderverein in der Vergangenheit den Ortsrat nur selten in Anspruch genommen hat und auf der Burganlage durch Eigenleistung schon viel bewegt hat.

Abschließend lässt Ortsbürgermeister Thormann über die beiden Anträge abstimmen:

Antrag von Ortsratsmitglied Nennmann auf Bezuschussung in Höhe von 5.000 Euro mit 6-Nein-Stimmen und 2-Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

Antrag von Ortsratsmitglied Dr. Binder auf Bezuschussung in Höhe von 3.500 Euro mit 6-Ja-Stimmen bei 3-Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

7. Zuschussantrag des MGV Concordia Salzderhelden e.V. für eine neue Bestuhlung im Gemeinschaftsraum im Bahnhof

Dem Ortsrat liegt ein Antrag des Männergesangverein Salzderhelden auf Bezuschussung der Beschaffung von neuen Möbeln in Höhe von 5.600 Euro vor. Der MGV beabsichtigt, für den Gemeinschaftsraum im Bahnhof für 60 Personen neue Tische und Stühle für insgesamt 9.600 Euro zu beschaffen. An Eigenmitteln stehen dem MGV 4.000 Euro zur Verfügung.

Ortsratsmitglied Heitmüller verweist auf den Zuschuss für die Toilettenanlage und sieht bei Übertragung der Quote hier einen vergleichbaren Zuschuss in Höhe von rund 2.000 Euro.

Ortsratsmitglied Haendel gibt zu Bedenken, dass die Möblierung im Gemeinschaftsraum durchaus noch ein Jahr genutzt werden kann und angesichts des knappen Ortsratsbudgets die Ersatzbeschaffung in das Haushaltsjahr 2012 verschoben werden kann.

Ortsratsmitglied Wolper sieht bei einer neuen Möblierung grundsätzlich bessere Vermietungschancen und schlägt vor, die neue Möblierung mit 3.500 Euro aus dem Ortsratsbudget zu bezuschussen.

Nach kurzer konträrer Diskussion wird vom Ortsrat mit 7-Ja-Stimmen und einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen,

dem MGV Salzderhelden Concordia e.V. für die Beschaffung von neuen Tischen und Stühlen für den Gemeinschaftsraum im Bahnhof einen Zuschuss in Höhe von 3.500 Euro aus dem Ortsratsbudget auszuzahlen.

8. nochmals: Verkehrssituation nördliche Einbecker Straße

Ortsbürgermeister Thormann trägt vor, dass das Ergebnis der Arbeitsgruppe IG Einbecker Straße in der letzten Ortsratssitzung zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen wurde. Inzwischen wurde vom Fachbereich III eine Aufstellung der Kosten für die Verkehrszeichen für die Verkehrsberuhigung bzw. Verkehrslenkung Einbecker Straße vorgelegt. Schilder einschließlich Aufstellungskosten belaufen sich auf rund 2.000 Euro. Darin enthalten ist auch das Versetzen des Ortseingangsschildes in Richtung Einbeck.

Ortsratsmitglied Dr. Binder trägt vor, dass die FDP-Fraktion die Einbecker Straße als ausreichend verkehrsberuhigt ansieht und eine Reduzierung der Geschwindigkeiten nicht erforderlich ist. Dem Vorschlag, die untere Einbecker Straße als Einbahnstraße auszuweisen, stimmt die Fraktion zu.

Ortsratsmitglied Nennmann beantragt entsprechend dem Vorschlag der Arbeitsgruppe die Umsetzung der vorgestellten Beschilderung aus Ortschaftsmitteln.

Der Ortsrat beschließt ohne weitere Diskussion einstimmig,

die Beschilderung der Einbecker Straße wie vorgeschlagen aus dem Ortsratsbudget in Höhe von 2.000 Euro vornehmen zu lassen.

9. nochmals: Erweiterung der Toilettenanlage in der Sporthalle

Mit dem Verkauf des Grundschulgebäudes in Salzderhelden stehen für die Nutzung der Turnhalle als Mehrzweckhalle nicht mehr ausreichend Toiletten zur Verfügung. Die Örtlichen Vereine hätten bereits wegen der fehlenden Toiletten den Ball der Örtlichen Vereine für 2011 nach Vogelbeck verlegt. Ortsbürgermeister Thormann weist darauf hin, dass dieser Umstand nicht vom Ortsrat zu vertreten ist und daher ein entsprechender Antrag der Mehrheitsgruppe im Rat der Stadt Einbeck für den nächsten Verwaltungsausschuss vorgelegt wurde, die Erweiterung der Toilettenanlage sowie weitere notwendige Umbauten aus dem allgemeinen Haushalt der Stadt Einbeck vornehmen zu lassen.

Die Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes wird aufgrund der Situation einvernehmlich abgesetzt.

10. Anfragen

Ortsratsmitglied Dr. Binder weist darauf hin, dass am Fußweg Eichenweg zum Lärchenweg von den Stadtwerken zurzeit die Laternen erneuert werden und regt an, in diesem Bereich die Beleuchtung insgesamt zu reduzieren.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Ortsbürgermeister Thormann um 22.15 Uhr die Sitzung.

gez. Thormann
Ortsbürgermeister

gez. Ilseman
Protokollführer